

Englischbuch zum selbstständigen Arbeiten für Anfänger

Beitrag von „Cat1970“ vom 4. November 2016 16:20

Hallo,

ich suche für einen Schüler mit Förderschwerpunkt Lernen (6. Klasse) ein Englischbuch, mit dem er sich im Unterricht zeitweise selbst beschäftigen kann.

Leider ist jetzt erst nach der ersten Englischarbeit aufgefallen, dass der Schüler überhaupt kein Englisch kann. 🤔 Der Junge hat nicht gesagt, dass er bisher so gut wie keinen Englischunterricht hatte und wir sind davon ausgegangen, dass er ein bisschen Englisch kann - so wie die anderen Förderschüler Lernen. In den Unterlagen, die wir haben, steht nichts darüber. Da er als Seiteneinsteiger nach Deutschland gekommen ist, hat er offenbar in der Grundschule noch kein Englisch gehabt sondern DAZ (haben wir jetzt nach Telefonat mit der ehemaligen GS in Erfahrung bringen können). Dann bekam er den Förderstatus Lernen und kam in der Klasse 5 zur Förderschule Lernen, wo der Englischunterricht im letzten Jahr nur "auf dem Papier" stattfand (ebenfalls durch Kolleg(inne)n erfragt). Der Schüler ist in diesem Schuljahr von der Förderschule ins Gemeinsame Lernen an unsere Sekundarschule übergewechselt und hat daher jetzt Englischunterricht (auf Hauptschulniveau). Schriftliche Aufgaben für lernschwache Schüler/innen hat er wohl mit Hilfe der Sitznachbarn geschafft. Dem Englischlehrer war zumindest nichts aufgefallen. Hausaufgaben macht hier z.B. sowieso kaum ein Schüler...Nun ja, ich als Sonderschullehrerin bin in den Englischstunden nicht dabei. Die differenzierte Englischarbeit, die die anderen Förderschüler/innen ganz gut hinbekommen haben, konnte er überhaupt nicht bearbeiten. Daraufhin habe ich mit ihm gesprochen und in Erfahrung gebracht, auf welchem Lernstand er ist. Er muss ganz von vorne anfangen.

Kennt ihr irgendein Übungsheft, das kleinschrittig vorgeht und mit dem man eigenständig arbeiten kann? Es gibt von einigen Verlagen für die Grundschule und teilweise für die Klassen 5 und 6 z.B. in Mathe und Deutsch Übungshefte im DIN A 5 Format (z.B. Rechenstars), mit denen Kinder alleine üben können. Vielleicht sowas für Englisch? Es gibt so viele Übungshefte für Englisch, dass ich wie erschlagen bin und gar nicht weiß, was ich da bestellen könnte.

Wenn ihr Tipps hättet, wäre ich dankbar.

Viele Grüße

Cat1970

Beitrag von „Anja82“ vom 4. November 2016 17:38

Müsste es nicht eher ein Englischheft aus dem Grundschulbereich sein, wenn er gar nichts weiß?

Ich finde die Englisch-Stars-Hefte ganz selbsterklärend.

Beitrag von „Schantalle“ vom 4. November 2016 19:20

Verstehe ich das richtig, dass in einer Hauptschulklasse ein lernbehindertes Kind sitzt, dass mehrmals die Schule gewechselt hat, deutsch als Zweitsprache spricht und jetzt selbständig Englisch lernen soll?

Beitrag von „dzeneriffa“ vom 5. November 2016 07:45

Mit dem Heft kann ich dir leider nicht helfen, aber du weißt sicherlich, dass du den Englischunterricht für dieses Kind auch aussetzen kannst? Eventuell macht es für diesen Schüler mehr Sinn, sich zunächst mal weiterhin mit Deutsch zu beschäftigen?!

LG und viel Geduld!

Beitrag von „Cat1970“ vom 5. November 2016 14:07

Anja82 schon mal Danke für den Tipp.

Der Schüler soll sich natürlich nicht anhand eines Buchs komplett alleine Englisch beibringen. Es geht nur darum, dass er auch etwas Sinnvolles zu tun hat, in der Zeit, in der die Mitschüler/innen im Englischunterricht etwas erarbeiten, was an ihm völlig vorbeigeht. Klar, könnte er etwas in einem ganz anderen Fach erarbeiten. Der Junge möchte aber gern Englisch lernen und spricht gut Deutsch.

Er bekommt im Bildungsgang Lernen sowieso keine Noten, insofern kann er ganz entspannt und in seinem Tempo soviel Englisch lernen, wie er schaffen kann.

Aussetzen kann man den Englischunterricht für ihn insofern nicht, da die Schule beschlossen hat, dass die Förderschüler Lernen am Englischunterricht teilnehmen. Da ich als Sonderschullehrerin in der Zeit des Englischunterrichts nicht vor Ort bin und es keine Doppelbesetzung gibt, kann er in der Zeit nicht anderweitig unterrichtet werden, sondern nimmt am Klassenunterricht teil (was er ohnehin möchte).

Beitrag von „katta“ vom 5. November 2016 20:16

Ich meine, der Verlag an der Ruhr hat recht viel spielerisches und bildliches Material für Englisch (Englische Puzzle für den Wortschatz, Lernen nach Fabeln) - wäre jetzt keine 'systematische' Grammatikerarbeitung, sondern primär auf der Ebene von Wortschatz - wenn es ja aber nur/primär für Phasen sein soll, in denen er nicht mitarbeiten kann und er sinnvoll mit Englisch beschäftigt werden soll, wäre das vielleicht ein Anfang?

Beitrag von „Schantalle“ vom 5. November 2016 20:48

Alles klar. Dann fände ich persönlich aber eine Methode sinnvoller, bei der er die Fremdsprache zumindest hören, wenn auch nicht selber sprechen üben kann. Hab selber nicht reingehört, aber vielleicht etwas von Tiptoi?

oder Kinderlernkurse mit CD bzw. CD-Rom, so in der Art:

<https://www.langenscheidt.de/Englisch-mit-Hexe-Huckla>

http://www.ebay.de/itm/like/40121...s&ul_noapp=true

Wenn Geld da ist 😊